

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg

Datum: 17.08.22	Beginn: 14.00 Uhr	Ende: 16:20 Uhr	Ort: Franckesaal, Altes Rathaus
Protokollführung: Martina Schüler (DEZ V)			
Teilnehmende:	<p>Herr Boeck, Frau Brüning, Herr Günther, Herr Heyer, Frau Otte, Herr Dr. Peter, Frau Pierau, Herr Zander, Herr Fritsch, Herr Hartmann, Herr Häusler, Frau Milius, Herr Raduly, Herr Dr. Schmidt, Herr Schöll, Frau Wachsmann, Herr Kirchner, Frau Kaminski, Herr Westphal</p> <p>Entschuldigt: Herr Bartels, Herr Zander, Frau Dr. Arnold Gäste: Dr. Ingo Gottschalk, Bettina Schwarz (Stabsstelle V/02), Caroline Becker</p>		

Lfd. Nr.	Art*	Inhalt	Verantwortung	Termin/Anmerkung
1		<p>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Günther begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 5. Sitzung im Jahr 2022 und stellt mit 18 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.</p>		
2		<p>Bestätigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p>		
3		<p>Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2022</p> <p>Die Niederschrift vom 23.02.2022 wird bestätigt</p>		
4		<p>Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2022</p> <p>Die Niederschrift vom 09.03.2022 wird bestätigt.</p> <p>Nach der Bestätigung der Niederschrift erteilt Herr Günther Herrn Westphal das Wort. Herr Westphal teilt mit, dass er aus persönlichen Gründen aus dem Seniorenbeirat ausscheidet. Er hat den Seniorenbeirat seit seiner Gründung begleitet und stellt noch einmal die Frage in den Raum, was der Seniorenbeirat seit seiner Gründung erreicht hat und welche Ziele das Gremium hat. Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Westphal für seine langjährige aktive Mitarbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.</p>		

		<p>Nach Herrn Westphal erteilt Herr Günther Frau Becker das Wort. Sie ist Studentin an der Hochschule Ostfalia im Masterstudiengang Integriertes Versorgungsmanagement. Sie möchte im Rahmen ihrer Masterarbeit eine Befragung von Senior*innen durchführen und ermitteln, welche Einflussfaktoren die Inanspruchnahme von gesundheitsfördernden Angeboten fördern. Dazu wird sie sich am Seniorentag mit einem Stand auf den Alten Markt stellen und interessierte Senior*innen mittels eines Fragebogens ansprechen.</p>		
5.		<p>Fortschreibung des seniorenpolitischen Konzepts</p> <p>Herr Günther begrüßt Herrn Dr. Gottschalk und Frau Schwarz von der Stabsstelle für Jugend-, Sozial- und Gesundheitsplanung auf der heutigen Sitzung.</p> <p>Herr Dr. Gottschalk und Frau Schwarz werden einen Überblick über den aktuellen Stand der Maßnahmen geben und danach auf die Fortschreibung des Konzepts eingehen.</p> <p>Frau Schwarz stellt zuerst den aktuellen Stand der fortgeführten Maßnahmen aus der Drucksache DS016/13 vor und anschließend den Stand der Maßnahmen aus der Drucksache DS0403/18. Die Präsentation dazu ist dem Protokoll beigelegt. Nachfolgend wird nur auf einzelne Punkte der Ausführungen von Frau Schwarz näher eingegangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreiheit im öffentlichen Raum Es fanden Workshops statt, an denen auch Vertreter*innen des Beirates teilgenommen haben. Der Aktionsplan ist freigegeben worden. - Bedarfsgerechter ÖPNV An der Maßnahme ist im Berichtszeitraum weitergearbeitet worden, ist noch nicht abgeschlossen und ein fortlaufender Prozess. - Öffentlichen Raum als Ort der Begegnung stärken Innerhalb dieses Maßnahmenpunktes gab es viel Bewegung, z.B. Toilettenkonzept, Bänke etc. - Befragung von Senior*innen zum Bedarf an sozialer Infrastruktur, Kultur-, Bildungs- und Sportangeboten, Beratung und Information Die Befragung wurde im Dezember 2019 durchgeführt. Es wurden innerhalb der 18 Versorgungsgebieten jeweils 1.000 Fragebögen an Personen über 65 Jahre verschickt. Der Rücklauf betrug etwa 4.000 Fragebögen, was eine gute Rücklaufquote darstellte. Die Ergebnisse der Befragung wurden in den Stadtrat eingebracht. - Erarbeitung eines Ratgebers für ältere Menschen zu Teilhabe- und Mitwirkungsmöglichkeiten und Prävention 		

Hierzu fand ein Gespräch zwischen der Stabsstelle für Jugend-, Sozial- und Gesundheitsplanung und Vertreter*innen des Beirates statt.

- Versorgungssituation von hilflos aufgefundenen Menschen mit Demenz prüfen

Wurde im März/April 2019 geprüft. Es hat sich im Gespräch mit betroffenen Institutionen herausgestellt, dass dies eher Einzelfälle betrifft. In den meisten Fällen besteht ein medizinischer Behandlungsgrund, so dass erst einmal ein Verbleib in einer Klinik erfolgt.

In der anschließenden Diskussion wurde die Wichtigkeit des Seniorpolitischen Konzepts für die Seniorenarbeit in Magdeburg betont aber auch kritisch angefragt, wie der Weg von der abstrakten Beschreibung zur tatsächlichen Umsetzung erfolgt.

Insbesondere die Maßnahme zur Entwicklung eines bedarfsgerechten ÖPNV wurde hinsichtlich der Prioritätenliste zum barrierefreien Ausbau und der aktuellen Verkehrssituation am Heumarkt stark diskutiert.

Im Rahmen der Diskussion weist Herr Günther darauf hin, dass der Vorstand in Kontakt mit dem Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung bezüglich der Verkehrssituation am Heumarkt steht. Der Seniorenbeirat ist zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr eingeladen und erhält dort auch Möglichkeit zur mündlichen Stellungnahme. An der Ausschusses Sitzung werden Herr Raduly und Herr Fritsch teilnehmen. Herr Bartels wird angefragt.

Er liest eine Beschlussvorlage zur Verkehrssituation am Heumarkt vor und bittet die Mitglieder um Abstimmung:

Die gegenwärtigen Lösungen für den ÖPNV und die fußläufige Anbindung des Werder im Zuge der Baumaßnahmen für die neue Strombrücke sind hinsichtlich der Verfügbarkeit für Seniorinnen und Senioren und für Menschen mit Handicap nicht hinnehmbar.

Wir fordern daher die Landeshauptstadt Magdeburg auf, andere Lösungen für die Anbindung an den ÖPNV zu finden und einzurichten. Ebenso ist die fußläufige Verbindung auf die Verfügbarkeit für Menschen, die auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind, zu überprüfen und anzupassen. Der gegenwärtige Zustand birgt Gefahren für die Nutzer mit Hilfsmitteln.

Wir erwarten bis zum 14. September 2022 entsprechende Angebote durch die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg.

Gleichzeitig fordern wir die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg auf, bei Maßnahmen die Auswirkungen auf Seniorinnen und Senioren haben, den Seniorenbeirat als fachkompetentes Gremium einzubinden, um rechtzeitig Lösungen im Interesse der älteren Menschen zu erreichen.

Die Arbeitsgruppe Bauen, Verkehr, Stadtentwicklung und Sicherheit des Seniorenbeirats ist bereit sich in diesen Prozess einzubringen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 1 Gegenstimme 17/1 angenommen.

Herr Dr. Gottschalk gibt abschließend einen kleinen Ausblick auf die Fortschreibung des Konzepts:

Die Fachgespräche in den Versorgungsgebieten sind gut gelaufen. Die Akteure konnten berichten, „wo der Schuh drückt“. Einzelne Fachgespräche stehen noch aus. Migrant*innenorganisationen sollen zukünftig noch stärker einbezogen werden, um die Perspektive der Senior*innen mit Migrationshintergrund besser zu berücksichtigen.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Senior*innen in Magdeburg mit der Lebensqualität in Magdeburg zufrieden sind. Die Zufriedenheit schwankt allerdings zwischen den Stadtteilen bzw. Versorgungsgebieten.

An der Struktur der ASZ und offenen Treffs soll festgehalten werden. Allerdings sind nicht alle offenen Treffs gut zu erreichen. Hier soll noch einmal ein Blick auf die Personalstruktur und die Finanzierung geworfen werden. Für die älteren Einwohner*innen ist eine Verlässlichkeit hinsichtlich der Angebote und Öffnungszeiten wichtig.

Auch soll die Frage, wie Kommunikationspunkte im öffentlichen Raum weiterentwickelt werden können, stärker diskutiert werden (z.B. Bankkonzept), um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu fördern.

Im Rahmen der ÖPNV Entwicklung soll stärker auf Taktung, Que-rung und barrierefrei Übergänge geachtet werden.

Im Bereich Wohnen werden die Themen Barrierefreiheit, Energiekosten, bezahlbares Wohnen aufkommen.

Auch die Frage, wie Informationen bedarfsgerecht verbreitet werden können, wird in den nächsten Jahren ein Thema sein.

		<p>Herr Dr. Gottschalk weist darauf hin, dass es im 4. Quartal eine zentrale Informationsveranstaltung zur Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzepts geben wird.</p> <p>Herr Günther bedankt sich bei Herrn Dr. Gottschalk und Frau Schwarz für die ausführlichen Ausführungen zum Seniorenpolitischen Konzept.</p>		
6.		<p>Informationen zum Seniorentag</p> <p>Das Orgateam bittet darum, dass sich alle Mitglieder in die Helferliste eintragen.</p> <p>Frau Tanner hat einen Entwurf für Buttons etc. entworfen. Die Mitglieder entscheiden sich, dass der Button rund bleibt.</p> <p>Der Seniorenbeirat bekommt einen eigenen Stand. Dieser wird vom Vorstand betreut.</p>		
7		<p>Neues aus der Verwaltung</p> <p>Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Punkt verschoben.</p>		
8.		<p>Informationen des Vorstandes</p> <p>Der Vorstand hat ein Schreiben an Herrn Platz, Beigeordneter Dez I, verfasst und um Klärung einiger Fragen zur Aufwandsentschädigung des Seniorenbeirates gebeten. Das Schreiben wurde nun vom Rechtsamt beantwortet.</p> <p>Die wichtigsten Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Mitglieder erhalten Sitzungsgeld bei Teilnahme an der Sitzung. - Sitzungsgeld wird gezahlt bei Einladung zu Ausschusssitzungen, bei denen seniorenrelevante Themen auf der Tagesordnung stehen. - Kein Sitzungsgeld wird gezahlt bei Teilnahme an Arbeitsgruppen, Sprechstunde des Beirates und den Sitzungen des Vorstandes sowie weiteren Sitzungen. - Fahrtkosten und Parkgebühren sind im Rahmen des Reisekostengesetzes erstattungsfähig - Büromaterial ist mit dem Sitzungsgeld abgegolten. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, das Büro des Beirates und die dortige Technik bzw. Büromaterial zu nutzen. 		

		<p>Der Vorstand hat die Ausführungen des Rechtsamtes mit Frau Fröhlich (Dez V), diskutiert und die wichtigsten Punkte zusammengefasst (siehe Anlage)</p> <p>Im Rahmen der nächsten Sitzungen soll über das Thema Energiekrise gesprochen werden. Ziel ist es zu erfahren, welche Auffangmöglichkeiten die Stadt für betroffene Senior*innen plant und welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.</p>		
9.		<p>Verschiedenes</p> <p>Frau Schüler teilt mit, dass der Tag der offenen Rathaustür 2022 nicht stattfindet.</p> <p>Die Ehrung der Ehejubilare findet seit August wieder statt. Folgende Termine sind Planung</p> <p>24.08.2022 Dagmar Brüning 21.09.2022 Renate Wachsmann 26.10.2022 Brigitte Otte 23.11.2022 Astrid Pierau 21.12.2022 Ralf Hartmann</p>		
		<p>Ende der Sitzung um 16:20 Uhr</p>		

Bartels

Roland Bartels (Vorsitzender)

Martina Schüler

Martina Schüler (Geschäftsführung)